



# Aus der Region - für die Region!

Ihre Kandidierenden aus Wikon



Unsere vier Kandidierenden aus Wikon beobachten das politische Geschehen im Kanton Luzern mit Skepsis. Die Tiefsteuerstrategie zeigte in den letzten Jahren ihre gravierenden Auswirkungen und hat den Kanton in eine Sackgasse geführt.

Für einen ausgeglichenen Finanzhaushalt will sich deshalb Esther Ammann, ehemalige und nun wiedergewählte Gemeinderätin, einsetzen. Die Gemeinden sind unter der Kostenabwälzung des Kantons ungleich belastet, weshalb die Lasten und Pflichten gerecht verteilt werden sollten. Auch das Gesundheitswesen hat zu kämpfen. Der Stellenabbau und die grösser werdende Belastung der Angestellten führen zu einem Qualitätsverlust im Pflegebereich. „Die Pflege brauchen wir alle und der Spardruck kann nicht nur über die Angestellten ausgetragen werden!“ meint Ariane Ammann, welche durch ihren Beruf bei der Spitex mit der Problematik vertraut ist. Dass die LehrerInnen sich mit tieferen Löhnen begnügen müssen, die Schulen mit Zwangsferien belastet werden und die Kosten für Schulmaterial immer mehr auf die Familien abgewälzt werden, ist für Gabriel Brunner nicht länger verantwortbar. „Es kann nicht sein, dass die Zukunft unserer Jugend unter den Sparmassnahmen leiden muss“ findet der Student an der Pädagogischen Hochschule. Dass die Sparmassnahmen ein untragbares Ausmass annehmen findet auch Skandar Khan, der sich aktiv gegen die Abwälzung des kantonalen Defizites auf die Bevölkerung wehrt. Im Jahr 2017 war er persönlich von der Kürzung der Prämienverbilligung betroffen, bei der ca. 8'000 Personen im Kanton Luzern ihren Anspruch auf Vergünstigungen verloren. „Das war ein moralischer Dambruch in der sonst schon katastrophalen Politik unseres Kantons“ meint er und stellt fest: „Es muss sich dringend etwas ändern!“

Unsere Kandidierenden wollen die Stossrichtung im Kanton ändern. Mittels nachhaltigen, sinnvollen und überfälligen Investitionen im Bildungswesen, im Bereich der Kultur und im Service Public wollen sie die Lebensqualität für die Bevölkerung und die Standortqualität für die Wirtschaft verbessern und in Kombination mit einer gesunden Finanzpolitik den Kanton aus seiner Abwärtsspirale lösen. Zusammen können wir Luzern wieder vorwärtsbringen!

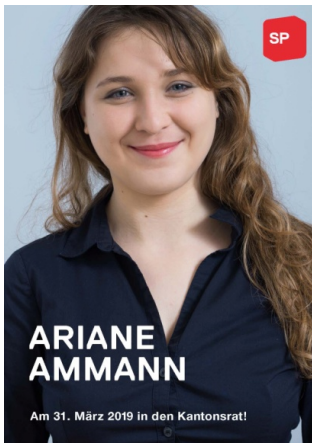
Die SP Wikon freut sich, dass diese vier kompetenten, motivierten und jungen Kandidierenden unsere Region im Kantonsrat vertreten und sich einsetzen wollen und wünscht Ihnen viel Erfolg für die **Kantonsratswahlen vom 31. März!**

**Jörg Meyer**  
In den  
Regierungsrat

Luzern wieder  
vorwärtsbringen.

Der Kanton Luzern braucht dringend eine Wende und neue Perspektiven in der Finanz-, Steuer- und Wirtschaftspolitik, aber auch in der Bildung und im Gesundheitswesen. Dafür setzt sich **Jörg Meyer** kompetent und engagiert ein. Er steht für eine transparente Politik durch offene und ehrliche Kommunikation. Mit ihm würde die SP wieder eine Stimme in der rein bürgerlichen Regierung erhalten. Deshalb empfiehlt die SP Wikon Jörg Meyer zur Wahl in den Regierungsrat.

## Für die SP in den Kantonsrat



« Gesundheitspolitik für die Menschen, nicht für den Profit. »

**Ariane Ammann, 2001, Wikon, Fachfrau Gesundheit FAGE in Ausbildung**

Damit alle Zugang zu einer qualitativ hochstehenden Gesundheitsversorgung haben, braucht es eine verstärkte Orientierung an den Gesundheitsbedürfnissen der Bevölkerung und eine sozialverträglichere Finanzierung.



« Für eine faire Verteilung der Lasten und Pflichten im Kanton und in den Gemeinden. »

**Esther Ammann, 1971, Wikon, Webdesignerin / ehem. und neu gewählte Gemeinderätin**

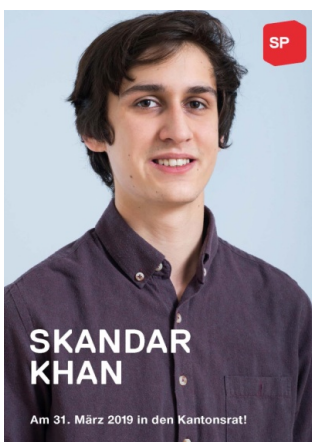
Die Gemeinden sollten nicht mit Steuererhöhungen oder Bildungsabbau für die verfehlte Unternehmenssteuer-Strategie der Regierung bezahlen müssen.



« Für eine nachhaltige und zahlbare Bildung für Alle! »

**Gabriel Brunner, 1998, Wikon, Student Pädagogische Hochschule**

Für die Zukunft unserer Jugend sollen die Hochschulen gestärkt und günstige Weiterbildungsmöglichkeiten geschaffen werden. Investitionen in die Bildung werden sich langfristig immer zu Gunsten der Allgemeinheit auszahlen.



« Stoppt den Abbau. Für einen attraktiven Kanton für Alle! »

**Skandar Khan, 1998, Wikon, Lernender Zeichner EFZ – Fachrichtung Architektur**

Unter den Abbaumassnahmen leiden viele Jugendliche und Familien. Deshalb setze ich mich für einen starken Service Public, faire Sozialleistungen und mehr Chancengleichheit in der Bildung ein.

